

Vorweihnachtliche Volkslieder



B1

Laßt uns froh und munter sein



1. Laßt uns froh — und — mun - ter sein



und uns recht — von — Her - zen freun! Lu - stig, lu - stig,



tra - le - ra - le - ra, bald ist Nik - laus -



a - bend da, bald ist Nik - laus - a - bend da.

2. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiß was drauf.
Lustig...

3. Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich.
Lustig...

4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig...

5. Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht g'nug danken kann.
Lustig...



ES IST FÜR UNS EINE ZEIT ANGEKOMMEN

Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge -
kom - men, die bringt uns ei - ne gro - ße Freud.
Ü - berschnee - be - glänz - te Feld wan - dern
wir, wan - dern wir durch die wei - te, wei - ße Welt.

1. Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns
eine große Freud.
Überschneebe glänzte Feld wandern wir, — wandern
wir durch die weite, weiße Welt.
2. Es schlafen Bächlein und See unterm Eise, es träumt
der Wald einen tiefen Traum :|
Durch den Schnee, der leise fällt, wandern wir, wandern
wir durch die weite, weiße Welt.
3. Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt
die Herzen mit Seligkeit :|
Unterm sternbeglänzten Zelt wandern wir, wandern wir
durch die weite, weiße Welt.

LEISE RIESELT DER SCHNEE

Lei - se rie - selt der Schnee, still und starr liegt der
 See, _____ weihnacht - lich glän - zet der Wald, _____
 freu - e dich, Christkind kommt bald! _____

1. Leise rieselt der Schnee,
 still und starr liegt der See,
 Weihnachtlich glänzet der Wald,
 freue dich, Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist's warm,
 still schweigt Kummer und Harm
 Sorge des Lebens verhält,
 freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
 Chor der Engel erwacht,
 hört nur, wie lieblich es schallt:
 Freue dich, Christkind kommt bald.

SCHNEEFLÖCKCHEN, WEISSRÖCKCHEN

Deutschland



Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, da___ kommst du ge -



schneit. du___ kommst aus den Wol - ken, dein___ Weg ist so weit.

Komm, setz dich ans Fenster,
Du lieblicher Stern,
Malst Blumen und Blätter.
Wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
Die Blümelein zu.
Dann schlafen sie sicher
In himmlischer Ruh.

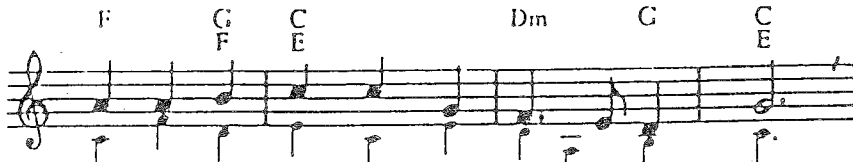
Schneeflöckchen, Weißröckchen,
Komm zu uns ins Tal;
Dann bau'n wir den Schneemann
Und werfen den Ball.



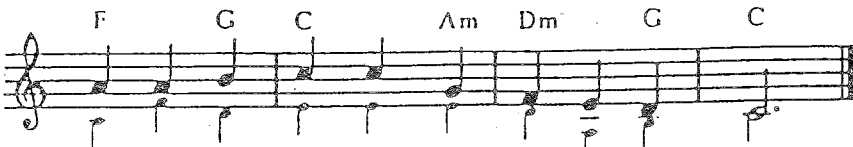
B5



1. Bald nun ist Weih-nachts-zeit, fröh - li - che Zeit;



nun ist der Weih-nachts-mann gar nim-mer weit,



nun ist der Weih-nachts-mann gar nim-mer weit!

Moseler Verlag Wollenbuttel

2. Höch nur, der Alte klopft draußen am Tor!
Mit seinem Schimmelchen steht er davor.

3. Streust du dem Schimmelchen Heu vor das Haus,
packt gleich der Ruprecht den großen Sack aus.

4. Pfeffernüss', Mandelkern, Kuchen, Korinth;
Alles das bringt er dem artigen Kind



MORGEN KOMMT DER WEIHNACHTSMANN

Mor - gen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit sei - nen
 Ga - ben: Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr,
 Fahn' und Sä - bel und noch mehr, ja, ein gan - zes
 Krie - ges - heer möcht ich ger - ne ha - ben!

1. Morgen kommt der Weihnachtsmann,
 kommt mit seinen Gaben:
 Trommel, Pfeifen und Gewehr,
 Fahn' und Säbel und noch mehr,
 ja ein ganzes Kriegesheer
 möcht ich gerne haben!

2. Bring uns, lieber Weihnachtsmann,
 bring auch morgen, bringe:
 Musketier und Grenadier,
 Zottelbär und Panthertier,
 Roß und Esel, Schaf und Stier,
 lauter schöne Dinge!

T: Hoffmann v. Fallersleben
 M: L. von Coll 1835

MORGEN, KINDER, WIRD'S WAS GEBEN



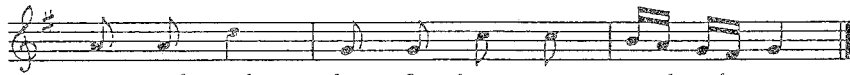
Mor-gen, Kin-der, wird's was ge-ben, mor- gen wer-den



wir uns freun! Welch ein Ju - bel, welch ein Le-ben



wird in un-serm Hau-se sein! Ein-mal wer-den



wir noch wach, hei- ßa, dann ist Weihnachtstag!

1. Morgen Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freuen!
Welch ein Jubel, welch ein Leben
wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heiße, dann ist Weihnachtstag!

2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wißt ihr noch, wie vorges Jahr
es am Heiligen Abend war?

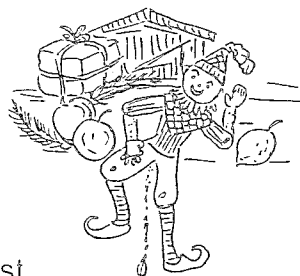
Wenn Weihnachten ist

Wenn Weih - nach - ten ist, wenn Weih - nach - ten ist, be -
 sche - ret uns der heil' - ge Christ. Und da
 kriegen wir ei - ne Muh, und da kriegen wir ei - ne Mäh, ja da
 krie - gen wir die al - lerschönste Tschin - te - rä - tä - tä, und da
 kriegen wir ei - ne Muh, und da kriegen wir ei - ne Mäh, ja da
 krie - gen wir die al - lerschön - ste Tschin - te - rä - tä - tä.

Aus dem Weihnachtsalbum von Otto Fröhlich

Anderer Text:

Wenn Weihnachten ist,
 wenn Weihnachten ist,
 dann kommt zu uns der heilige Christ.
 Dann zünden wir
 ein Tannenbäumchen an
 und hängen Apfel, Nüsse, Pfefferkuchen dran.
 Und dann kriegen wir ,ne Muh,
 und dann kriegen wer ,ne Mäh
 ja, dann kriegen wir die allerschönste Täterätätä.



KLING, GLÖCKCHEN, KLINGELINGELING



Kling, Glöckchen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöckchen, kling!



Laßt mich ein, ihr Kin-der, ist so kalt der Win-ter,



öff-net mir die Tü-ren, laßt mich nicht er-frie-ren,

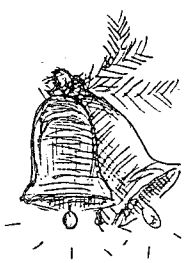


Kling, Glöckchen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöckchen, kling!

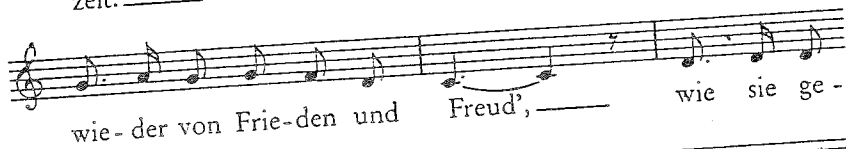
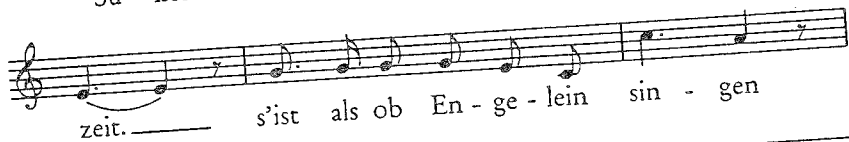


2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglüh'n die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!



SÜSSER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN



2. Oh, wenn die Glocken erklingen,
 schnell sie das Christkindlein hört,
 tut sich vom Himmel dann schwingen,
 eilet hernieder zur Erd,
 |: segnet den Vater, die Mutter, das Kind :|
 Glocken mit heiligem Klang,
 klingt doch die Erde entlang!

O TANNENBAUM

O Tan-nenbaum, o Tan-nenbaum, wie grün sind dei - ne
 Blät - ter! Du grünst nicht nur zur Som-mers-zeit, nein,
 auch im Win - ter, wenn es schneit. O Tan - nenbaum, o
 Tan - nenbaum, wie grün sind dei - ne Blät - ter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 du kannst mir sehr gefallen.
 Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
 ein Baum von dir mich hocheufreut.
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 du kannst mir sehr gefallen.

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 dein Kleid will mich was lehren:
 Die Hoffnung und Beständigkeit
 gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 dein Kleid will mich was lehren.

Melodie: E. Anschütz, 18. Jahrhundert;
 Text: A. Zarnack



T: H. A. Seidel (1842-1906)
M: R. Voss

WEIHNACHTSFREUD

Musical notation for the first system of 'Weihnachtsfreud'. The staff is in 4/4 time with a treble clef. The key signature has one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes. Chord symbols above the staff are: G, Em, Am, D7, G, Em, D7.

- 1. O Weihnachts-freud', du
- 2. O Weihnachts-licht, du
- 3. O Weihnachts-blum', du

ho - he Freud', wie gibst du doch her - ein in
 se - lig Licht, wie scheinst du doch so warm, dass
 Got - tes Sohn, blüh auch im Her - zen mein, dann

Musical notation for the second system of 'Weihnachtsfreud'. The staff is in 4/4 time with a treble clef. The key signature has one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes. Chord symbols above the staff are: C, D7, G, Em, Am, D7, G.

die - se trü - be
 durch den Schnee der
 hab ich al - ler

Win - ters - zeit so hel - len Freu - den - schein.
 Früh - ling bricht und scheucht des Win - ters Harm.
 Freu - den Kron' und ew' - gen Son - nen - schein.

B 11

MARKT UND STRASSEN STEHN VERLASSEN

T. J. von Eichendorff (1798-1857)

M. R. Voss

1. Markt und Stra - ßen stehn ver - las - sen, still er - leuch - tet je - des Haus, sin - mend
 2. An den Fens - tern ha - ben Frau - en bun - tes Spiel - zeug fromm ge - schmückt, tau - send
 3. Und ich wand - re aus den Mau - ern bis hin - aus ins frei - e Feld, heb - res
 4. Ster - ne hoch die Krei - se schlin - gen, aus des Schne - es Ein - sam - keit stetg's wie

B 13

geh ich durch die Gas - sen, al - les steht so fest - lich aus.
 Kin - der stehn und schau - en, sind so wun - der - still be - glückt.
 Glän - zen, heil - ges Schau - ern! Wie so weit und still die Welt
 wun - der - ba - res Sin - gen, o du gna - den - rei - che Zeit!